Krankenpflegepersonal für den Kriegsfall

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen

Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band (Jahr): 15 (1907)

Heft 9

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-545696

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Krankenpflegepersonal für den Kriegsfall.

Von den fünf Anstalten, die im verstoffenen Jahr eine Bundessubvention für die Aussbildung von Krankenpflegerinnen erhalten haben, sind die Namensverzeichnisse der vom 1. Juni 1907 bis 31. Mai 1908 für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Pflegerinnen kürzlich eingereicht worden. Es ergeben sich daraus folgende Zahlen:

Busammenzug des für den Kriegsfall zur Verfügung siehenden Krankenpflegepersonals

1. Juni 1907 bis 31. Mai 1908.

Anstalt	Teifende Schwester Mobilmach.= Tag			Ober- Schwester Mobilmach.= Tag			Operations- Schwester Mobilmachungs- Tag			Kranken- Schwester Mobilmach.= Tag			Tag			Cotal dispo: nibel
	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	-
Rot = A reuz = Bilegerinnenich. Bern La Source, Ecole d. gardes-	_	1	3	12	7	4		1	2	36	21	7	48	.30	16	94
malades, Laujanne Schweiternhaus vom Roten	20	12	6	9	14	6	17	19	5	60	17	13	106	62	30	198
Kreuz, Fluntern (Zürich) Institut der Schwestern vom		2	3		8	6		3	3		15	12		28	24	52
	13	12	7	19	19	12	12	16	8	56	55	32	100	102	59	261
mit Frauenspital Zürich.	1	7	3	2	13 —	5	1	1_	1	5	40	52 —	9	61	61	131
	34	34	22	42	61	33	30	40	19	157	148	116	263	283	190	736

Beim Vergleich mit den letztjährigen Ziffern ergibt sich eine Vermehrung der verfügsbaren Pflegerinnen um 47; eine einzige Anstalt ist bei der letztjährigen Zahl stehen geblieben, eine ist darin etwas zurückgegangen, während die drei übrigen nicht unbedeutende Zunahmen zu verzeichnen haben. Wenn auch die 736 Pflegerinnen sür den vollen Bedarf im Falle eines Krieges noch keineswegs ausreichen würden, so bilden sie doch einen sehr schätzensswerten Grundstock und erlauben, den Vorbereitungen für den bisher noch ganz mangelnden Spitaldienst näher zu treten.

Bericht über die Felddienstübung des Militärsanitätsvereins Basel vom 26. Mai 1907.

(Schluß.)

Nach dieser Drientierung und Besehlsaussgabe machten sich die einzelnen Gruppen um $10^{1}/_{4}$ Uhr an die Ausführung der ihnen

übertragenen Aufgaben. Inzwischen waren die 30 erwachsenen Verwundeten an möglichst unzugänglichen Stellen des Verteidigungs=